



Huttwil

Jesus - der Herr der Geschichte



Matthias Stalder
Korpsleiter

Liebe Leserin, lieber Leser

Ich weiss nicht, wie es Ihnen geht, wenn Sie an die gegenwärtige Weltsituation denken. Jedenfalls verstehe ich gut, dass viele Menschen mit sorgenvollem Blick in die Ukraine oder den Nahen Osten blicken und sich fragen, wohin diese blutigen Konflikte noch führen werden.

Kürzlich durfte ich in unserer Tochtergemeinde in Dagmersellen eine Predigt zu Offenbarung 5 halten. Ich habe ihr den Titel: **«Jesus – der Herr der Geschichte!»** gegeben. Tatsächlich malt uns Johannes in diesem besonderen Kapitel eindrücklich vor Augen, wo die

Fäden dieser Weltgeschichte zusammenlaufen – nämlich bei dem gekreuzigten und auferstandenen Sohn Gottes. Niemand anderes wird für würdig erachtet, die Schriftrolle aus der Hand des Vaters entgegenzunehmen, die zum Vollzug des göttlichen Willens bis zum Abschluss dieser Weltzeit berechtigt (vgl. Offb. 5,1-7). **Damit ist klar: Nicht Satan, nicht das Böse, auch nicht Kriegsherren und Naturkatastrophen haben das letzte Wort auf diesem Planeten, sondern allein der verherrlichte Jesus.**

Roland Hardmeier bringt es auf den Punkt, wenn er schreibt: «Damit sagt die Offenbarung in apokalyptischer Sprache nichts anderes als die Evangelien in gewöhnlicher Sprache sagen: Jesus ist alle Autorität im Himmel und auf Erden gegeben. In diesem Sinn können Christen getrost in die Welt gehen und lieben, dienen, beten und handeln. Sie verlassen den

Herrschaftsraum ihres Herrn nicht, denn er hat überall die Kontrolle.»

Deshalb lade ich uns alle ein: **Lasst uns dort, wo Gott uns hingestellt hat, Menschen der Hoffnung sein.** Menschen, die nicht der ultimativen Katastrophe entgegenleben, sondern dem wiederkommenden Herrn der Geschichte! Menschen, die dem Ruf Gottes in unserer Zeit Folge leisten – gemäss unserem neuen Jahresthema: **«Gerufen.Sein.»**

Highlights dieser Ausgabe

Melanie und Lucas stellen sich vor

Anlässe im Rückblick

Künstlerinnen und Künstler gesucht

Termine zum Vormerken

Melanie und Lucas stellen sich vor



Lucas Sunarjo wird am 12. März 1990 als jüngstes von vier Geschwistern geboren. Zur Familie hinzu kommen noch zwei weitere Pflegegeschwister. Er wächst in einer Missionarsfamilie auf und verbringt 10 Jahre seiner Kindheit in Indonesien, von wo auch sein Vater stammt. Zurück in der Schweiz zieht die Familie nach Wyssachen. Seine Leidenschaft für Bäume und die Natur spiegelt sich in seiner Berufswahl als Landschaftsgärtner wieder.

Melanie, geboren am 4. Mai 1992 in Winterthur als Einzelkind, wächst ebenfalls von klein an im

christlichen Glauben auf. Nach der Ausbildung zur Papeteristin ist sie einige Jahre selbstständig in der Reinigung tätig, bevor sie von der Gesundheit völlig ausgebremst wurde. Seit 3,5 Jahren arbeitet sie nun im geschützten Rahmen in der Gastronomie im Service, wofür ihr Herz brennt. Sie liebt es, kreativ zu sein sowie Laufwettkämpfe.

Kennengelernt haben wir uns 2020 an einem christlichen Singleevent. Uns verbindet von Anfang an unser Humor, die Liebe zum Essen und die tiefen gemeinsamen Gespräche. Wir haben am 26. August 2023 in der ref. Kirche Thunstetten-Bützberg geheiratet und sind nun in Langenthal wohnhaft.

Den Bezug zur Heilsarmee haben wir beide, Lucas durch gute Freunde der Familie und Melanie als Teil der Heilsarmee Winterthur seit 2019. Gemeinsam spürten wir, dass wir uns bei euch einfach zuhause fühlen. So fällten wir Ende 2023 den Entscheid, von Lucas bisheriger Gemeinde, der Freien Missionsgemeinde Lotzwil, in die Heilsarmee Huttwil zu wechseln.

Wir freuen uns von Herzen, euch näher kennenzulernen und darauf, was Gott mit uns vorhat.
Melanie & Lucas

Weihnachtsfeier Seniorentreff

von Denise Pfister

Am 9. Dezember 2023 lud der Seniorentreff zur Weihnachtsfeier ein. Die Vorfreude war gross und die Gäste, auch Auswärtige, erschienen zahlreich. Insgesamt rund 60 Personen liessen sich das feine Mittagessen und das gluschtige Zvieri schmecken. Bedient wurden die Gäste von einem motivierten Team der Royal Rangers Jungscharen. Es war eine Freude zu sehen, wie die jungen Leute den älteren dienten und sie erfreuen konnten.



Toni Schneider umrahmte den Anlass mit seinen Klavierstücken und auch das gemeinsame Singen verschiedener Weihnachtslieder durfte nicht fehlen. Ueli Stalder teilte seine Gedanken zum Jahresvers aus Jesaja 41,10: «Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir, hab keine Angst, denn ich bin dein Gott! Ich mache dich stark, ich helfe dir, mit meiner siegreichen Hand beschütze ich dich!» Matthias Stalder gab seiner Weihnachtsbotschaft den Titel «Frieden auf Erden!» und hielt fest, dass die Propheten immer schon vorausgesagt haben, dass eines der zentralen Merkmale des Messias sein wird, dass er Frieden bringt. Johannes 14,27 sagt uns: «Was ich euch zurücklasse, ist Frieden: Ich gebe euch meinen Frieden – einen Frieden, wie ihn die Welt nicht geben kann».



Matthias ermutigte uns, unsere Herzen weit zu öffnen für den Friedefürsten Jesus Christus, damit wir erleben, wie er unsere Leben mit seinem himmlischen Schalom erfüllt und wir zu Menschen des Friedens werden in einer Welt, die von Krieg, Hass und Unversöhnlichkeiten zerfressen wird. Mit den Abschlussworten von Ueli und einem letzten Klavierstück endete die berührende Weihnachtsfeier schliesslich. Zurück bleiben viele schöne Erinnerungen und die Vorfreude auf viele weitere Seniorennachmittage im neuen Jahr.



Heilsarmee Hackathon

von Lukas Hunziker

«we need YOUth» - Wir brauchen alle, wir brauchen dich und wir brauchen vor allem die kreativen Ideen unserer Jugendlichen! Unter diesem Motto fand Ende Januar der Heilsarmee Hackathon in Thun statt. Rund 45 Jugendliche machten sich während 24 Stunden durchgehend Gedanken zu verschiedenen Fragestellungen, welche die Heilsarmee aktuell beschäftigen. Es wurde diskutiert, gebrainstormt, entwickelt und mitten in der Nacht in der kalten Aare gebadet – alles mit dem Ziel, der Heilsarmee Direktion am Schluss ein konkretes Projekt zu präsentieren. Diese ist nun dabei, alle Ideen auszuwerten und zu prüfen, was die Heilsarmee umsetzen soll und kann. Konkrete Infos und Ergebnisse werden in den nächsten Monaten kommuniziert. Von Huttwil waren Nura, Manuel und Jeanne zum Hackathon eingeladen – was sagt ihr zu dem Anlass?



Nura: Ich bin sehr dankbar, dass ich dabei sein und meine Ideen einbringen durfte. Ich habe mich von der Heilsarmee Leitung gehört gefühlt.

Manuel: Es war einfach alles super - das Programm, die Location, das Essen und die Gemeinschaft. Aber das Beste war, dass wir gemeinsam etwas ausprobieren und «erschaffen» konnten, was die Heilsarmee weiterbringt. Dabei wurden wir von Experten aus verschiedenen Abteilungen wie z.B. Finanzen oder Marketing unterstützt, was ich sehr geschätzt habe. Also ich wünschte, es gäbe jedes Jahr oder alle zwei Jahre einen solchen Anlass.

Jeanne: Ich fand es echt cool, 24 Stunden am Stück intensiv an etwas zu arbeiten. Meine Highlights waren das Baden mitten in der Nacht, die Gemeinschaft und die Ergebnisse, die am Schluss präsentiert wurden.

Teilen und Beten

Die Fastenzeit (14.02.-31.03.2024) gilt auch in der Heilsarmee als Zeit des lohnenden Verzichts. Man verzichtet auf etwas und spendet den eingesparten Betrag dem internationalen Solidaritätsfonds der Heilsarmee. Aus dem Fonds wird gezielt die weltweite Korpsarbeit unterstützt. Die Aktion «Teilen und Beten» während der Fastenzeit soll **eine Zeit des Gebets, verbunden mit einer Gabe der Solidarität** sein. Hier geht es um die Solidarität der reicheren Territorien mit den ärmeren innerhalb der weltweiten Korpsarbeit. Wir sind aufgerufen, uns an der Aktion zu beteiligen und grosszügig diesen Akt der Solidarität zu unterstützen.



Im Rahmen des **Gottesdienstes vom 31.03.2024** werden wir eine **Spezialkollekte zu Gunsten der Aktion «Teilen und Beten»** für unsere Partnerterritorien zusammenlegen. Dieses Jahr werden die Slowakei, Kongo und Bangladesch unterstützt. Vielen Dank für jeden Beitrag.

Künstlerinnen und Künstler gesucht

von Olivia Weibel

Im Herbst 2023 habe ich einen Rückblick von meinen gemalten Bildern gemacht, die im Laufe der letzten Jahre im Gottesdienst entstanden sind. Dabei informierte ich auch, dass ich eine kreative Pause einlege. Seither haben bereits zwei weitere Personen ihre Bilder im Saal aufgehängt. Für 2024 suche ich noch weitere **Künstlerinnen und Künstler, die die Jahreslosung 2024 kreativ in Bildform umsetzen** möchten. Losung 2024: Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. (1. Korinther 16,14) Elisabeth Lüthi machte dabei den Start mit ihrem "Herzensbild".

Es kann gestickt, genäht, geklebt, gemalt oder fotografiert werden. Die Bilder werden für eine bestimmte Zeit ausgestellt, um später weiteren Künstlerinnen und Künstlern Platz zu geben.

Meldet euch mit eurer Idee oder eurem fertigen Werk bei mir unter: gebet.huttwil@heilsarmee.ch oder per Whatsapp/Threema 079 370 88 69. Ich bin auf euer kreatives Wirken gespannt.

Für alle, die sich gerne tiefer mit dem prophetischen Malen auseinandersetzen möchten, biete ich zusammen mit Roswita Schlatter (www.roswita-schlatter.ch) am Samstag, 27. April und 25. Mai 2024, von 09.00-12.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Stiftung Xungs Läbe den **Kurs «Gott als Quelle der Inspiration»** an. Es geht darum, in der Anbetung Gott durch Malen oder Schreiben zu begegnen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Die Kurskosten betragen CHF 60 plus ca. CHF 20 für eine Leinwand. Interessierte können sich gerne bei mir melden.

Bevorstehende Anlässe

Family Church | 17. März 2024 | 10.00 Uhr

Der Erlebniss Gottesdienst für alle mit Mittagessen!
Anmeldung fürs Mittagessen: huttwil.heilsarmee.ch
(Richtpreis CHF 5 pro Person ab 16 Jahre)



Gebetswoche | 25.-28. März 2024

Tägliches Frühgebet von 06.00-07.00 Uhr im Ministryraum.
Wir laden alle Gemeindeglieder ein, während dieser besonderen Woche dem persönlichen und gemeinsamen Gebet Priorität zu geben und nach Möglichkeit auch zu fasten. Es ist keine Anmeldung nötig.
Karfreitag, 29.03.2024, 19.00 Uhr: Anlass für alle Generationen
Sonntag, 31.03.2024, 9.30 Uhr: Ostergottesdienst mit separaten Kinderprogrammen

Jubiläums-Fest | 04./05. Mai 2024

Die Heilsarmee Huttwil feiert dieses Jahr ein ganz besonderes Jubiläum: 120 Jahre Korps, 30 Jahre Brocki und 20 Jahre Leuchtturm – **kurz: 170 Jahre Heilsarmee Huttwil!** Wir laden die Bevölkerung von Huttwil und Umgebung ein, mit uns zu feiern. Die Besuchenden erwartet auf dem Brocki-Areal ein vielfältiges Festprogramm mit zahlreichen Attraktionen für die ganze Familie. Bitte reserviert euch diesen wichtigen Termin bereits heute.
Weitere Infos folgen in Kürze.



Lager 2024

Wir freuen uns, auch in diesem Jahr verschiedene Lager für unterschiedliche Altersgruppen anzubieten!
Weitere Informationen und das Anmeldeformular zu den einzelnen Lagern gibt es auf huttwil.heilsarmee.ch.
Jetzt anmelden!

UFLA 2024



09.-12. Mai 2024
Dentenberg / Worb

SOLA 2024

07. – 12. Juli 2024

Robin Hood



Als Grizzly
in's SOLA
07.-12.07.2024

Pantherlager 2024



alle Kids ab
1. Klasse* bis 12 Jahre!
*Schulkind nach dem Sommerferien



Huttwil

Mo. 15. Juli – Fr. 19. Juli 2024

Gemeindeferien 2024

Vom 28.09.-05.10.2024 verbringen wir als Gemeinde eine unvergessliche Ferienwoche in der Toskana. Bist du auch dabei? Es hat noch ein paar freie Plätze! Infos und Anmeldung unter huttwil.heilsarmee.ch.



Herausgeber

Heilsarmee Korps Huttwil | Höhenweg 6 | 4950 Huttwil | Tel. 062 962 27 11 | huttwil.heilsarmee.ch | korps.huttwil@heilsarmee.ch
Spenden: Stiftung Heilsarmee Schweiz, Huttwil, 3008 Bern | IBAN CH96 0900 0000 4900 2864 4